



26. Januar 2022

**Postulat**

von Markus Knauss (Grüne)  
und Sven Sobernheim (GLP)  
und 14 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie beim Ausbau der thermischen Netze die Tiefbauarbeiten dazu genutzt werden können, gleichzeitig die, im kommunalen Richtplan festgelegten, klimaoptimierten Oberflächen zu realisieren. Falls diese Massnahmen nicht im Rahmen der Rahmenkredite für die thermischen Netze enthalten sind, sind die Kosten separat auszuweisen, damit der Gemeinderat einen entsprechenden Kreditantrag stellen kann.

**Begründung:**

Vom Twitteraccount der Stadt Zürich wurde die Meldung verbreitet, dass bei der Transformation der thermischen Wärmeverbunde Entsiegelungen oder das Pflanzen von Bäumen definitiv nicht zur Aufgabe der Stadt Zürich gehöre.

Mit den kommunalen Richtplänen haben die Stimmberechtigten der Stadt Zürich einer hitzeoptimierten und klimagerechten Gestaltung der Oberflächen in der Stadt Zürich grosses Gewicht beigemessen. Wenn Tiefbauarbeiten anstehen, ist deshalb immer die Möglichkeit zu prüfen, eine klimaoptimierte Oberfläche zu realisieren.

Netto-Null und die Fachplanung Hitzeminderung dürfen kein Widerspruch sein, sondern sind beides Projekte, welche die Stadt fokussiert vorantreiben muss.



**Unterschriftenliste Mitunterzeichnende**

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:	Unterschrift:
1 NICOLAS CAVALLI GLP	
2 ANN-CATHERINE NABHOLZ GLP	
3 BEAT OBERHOLZER, GLP	
4 MARTINA NOVAK, GLP	
5 Brigitte Füreder, Grüne	
6 Sibylle Kauer, Grüne	
7 Felix Maser, Grüne	
8 Marlene Kunz, Grüne	
9 Balz Bütiggisser, Grüne	
10 Julia Hofstetter Grüne	
11 Luca Naggi, Grüne	
12 Roland Hurschler, Grüne	
13 Roland Hohmann, Grüne	
14 Jürg Rauser, Grüne	
15	
16	
17	
18	
19	
20	